

Reisemedizinischer Dokumentationsbogen

Reise-Impfberatung

Name: _____
 Vorname: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Straße: _____
 Tel.: _____
 Beruf: _____



Geburtsdatum: _____

Reisedaten

Reise-Länder	Ankunft			Reisebedingung		
	Tag	Monat	Jahr	1	2	3
Rückkehr:						

Art der Reise

- ☐ Badeurlaub ☐ Sporturlaub (Sportart.....)
☐ Rundreise ☐ Trekking-Tour (Höhe.....)
☐ Geschäftsreise ☐ Langzeitaufenthalt (länger als 6 Wochen)

Reisebedingungen

- 1** Aufenthalt im Landesinneren unter einfachen Bedingungen (Rucksack, Trekking-, Individualreise mit Unterkunft in einfachen Quartieren/Hotels; Campingurlaub)
2 Aufenthalt in Städten oder touristischen Zentren mit (organisierten) Ausflügen ins Landesinnere bzw. organisierte Rundreise durch das Landesinnere (Pauschalreise, Unterkunft in Hotels mittleren bis gehobenen Standards)
3 Aufenthalt ausschließlich in Großstädten und Touristenzentren (Unterkunft in Hotels gehobenen bzw. europäischen Standards)

Anamnese

- | | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Fühlen Sie sich zur Zeit gesund? | ☐ | ☐ |
| 2. Besteht eine Hühnerereiweißallergie/-unverträglichkeit? | ☐ | ☐ |
| 3. Besteht eine andere Allergie? Wenn ja, welche? | ☐ | ☐ |
| 4. Sind Unverträglichkeiten gegen Impfungen oder Medikamente bekannt? | ☐ | ☐ |
| 5. Sind anlässlich von Injektionen/Blutabnahmen Schwachzustände bekannt? | ☐ | ☐ |
| 6. Haben/Hatten Sie oder Familienmitglieder Nervenkrankheiten oder ein Anfallsleiden? | ☐ | ☐ |
| 7. Leiden/Litten Sie an einer
• chronischen Krankheit?
• einer bösartigen Erkrankung? | ☐ | ☐ |
| 8. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Wenn ja, welche? | ☐ | ☐ |

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 9. Wurden in den letzten 4 Wochen Impfungen bei Ihnen durchgeführt? Wenn ja, welche? | ☐ | ☐ |
| 10. Bei Frauen:
Besteht eine Schwangerschaft oder ist eine geplant? | ☐ | ☐ |
| 11. Wenn Sie HIV-positiv sind, teilen Sie uns das bitte unbedingt mit. | | |

Wichtiger Hinweis:

Die Kosten für reisemedizinische Beratungen und Reiseimpfungen sind von der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenkassen ausgenommen!

Hiermit bestätige ich, über die im Rahmen der von mir gewünschten reisemedizinischen Beratung entstehenden Kosten (für Beratungs-/Impfleistungen, Impfstoffe) informiert worden zu sein und erkläre mich zur privaten Kostenübernahme bereit.

Datum

Unterschrift des Reisenden

Wichtige Hinweise zum Impfschutz bei Auslandsreisen

Vorgeschriebene Impfungen

Derzeit ist nach den Internationalen Gesundheitsbestimmungen nur die Gelbfieberimpfung für einige Länder bei Einreise vorgeschrieben. Die betreffenden Länder wollen verhindern, dass die Erkrankung eingeschleppt wird. Die Impfung muss in einen internationalen Impfausweis eingetragen sein. Durchgeführt wird die Impfung nur in staatlich zugelassenen Impfstellen mit entsprechendem Impf-Siegel. Ansonsten verlangt lediglich Saudi-Arabien von Mekka-Pilgern eine Impfung gegen Meningokokken-Meningitis. Es kommt aber vor, dass einzelne Länder ad hoc Impfbescheinigungen z.B. gegen Cholera verlangen, wenn der Reisende aus einem Gebiet kommt, in dem gerade eine Epidemie aufgetreten ist. Aus diesem Grunde sind aktuelle Nachfragen des Arztes zum jeweiligen Infektionsgeschehen in einem Reiseland in der Regel unerlässlich.

Persönlicher Impfschutz für die Reise

Der notwendige persönliche Impfschutz bei einer Reise hängt davon ab, wie hoch das Risiko ist, während der Reise mit Erregern der betreffenden Krankheit in Berührung zu kommen. Dies wiederum ist abhängig von der Verbreitung der betreffenden Krankheit im Reiseland (bedingt durch Klima, Hygieneverhältnisse u.a.m.), und von den Reisebedingungen (Unterkunft, Verpflegung, Kontakt zur einheimischen Bevölkerung etc.). Jede Auslandsreise sollte Anlass sein, den Standardimpfschutz gegen Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Poliomyelitis (Kinderlähmung) und Masern überprüfen und ggf. vervollständigen bzw. auffrischen zu lassen. Das Risiko für diese Krankheiten ist in vielen Ländern um ein Vielfaches höher als bei uns. Je nach Reiseland sind noch zusätzliche Impfungen angezeigt.

Zeitabstände bei Impfungen

Bei einigen Impfungen (mit Lebendimpfstoffen) müssen bestimmte Abstände eingehalten werden, viele andere können gleichzeitig verabreicht werden. Einige Impfungen brauchen mehrere Injektionen vor der Reise um einen vollständigen Impfschutz aufzubauen. Deshalb sollte nach Möglichkeit mit den Impfungen 6-8 Wochen vor Antritt der Reise begonnen werden.

Empfehlungen zur Wiederimpfung

(siehe auch Anlage: Hinweise zu den einzelnen Impfungen)

Tetanus	10 Jahre	Japan. Enzephalitis	1 – 2 Jahre, danach vermutlich 10 Jahre
Diphtherie	10 Jahre	Meningokokken	
Polio	10 Jahre	• Konjugat-Impfstoffe (C bzw. A,C,W135,Y)	Säuglinge evtl. nach 1 Jahr; ältere Kinder u. Erwachsene noch keine abschließenden Daten (voraussichtl. mind. 10 Jahre)
Pertussis	10 Jahre	• Protein-Impfstoff (Serogruppe B)	keine ausreichenden Daten
Masern	keine Auffrischung erforderlich	Tollwut	2 – 5 Jahre, wahrscheinlich länger
Gelbfieber	Gültigkeit der Bescheinigung 10 Jahre, sonst keine Auffrischimpfung erforderlich	FSME	3 – 5 Jahre, wahrscheinlich 10 Jahre
Hepatitis A	min. 25 – 30 Jahre, wahrscheinlich keine Auffrischimpfung erforderlich	Grippe	jährlich mit aktuellem Impfstoff
Hepatitis B	min. 10 Jahre, wahrscheinlich keine Auffrischimpfung erforderlich	Vogelgrippe	min. 5 Jahre
Typhus oral	1 Jahr	Pneumokokken	
Typhus Injektion	3 Jahre	• Polysaccharid-Impfstoff	3 – 5 Jahre
Cholera	2 Jahre	• Konjugat-Impfstoffe	keine abschließenden Daten (voraussichtl. keine Auffrischung erforderlich)
ETEC	6 – 12 Monate	Herpes zoster	keine ausreichenden Daten

Impfreaktionen und Nebenwirkungen

In der Regel verlaufen Impfungen komplikationslos, abgesehen von gelegentlich leichteren Lokalreaktionen (Rötung, Schwellung) oder leichten Allgemeinreaktionen (Abgeschlagenheit, selten geringes Fieber). Schwere Komplikationen wie anaphylaktischer Schock, hohes Fieber oder Krampfanfälle kommen vor, sind aber sehr selten.

Kosten

Impfungen für eine private Auslandsreise müssen grundsätzlich privat bezahlt werden, wenn sie nicht zu den für Deutschland öffentlich empfohlenen Impfungen gehören. Seit 2007 übernehmen jedoch zahlreiche gesetzliche Krankenkassen die Kosten für Reiseimpfungen. Die einzelnen gesetzlichen Krankenkassen erstatten nach unterschiedlichen Regeln. Klären Sie die Frage der Kostenübernahme mit Ihrer Krankenkasse. Bei beruflich bedingten Auslandsreisen trägt der Arbeitgeber die Kosten.